

Sicherheitshinweis

Aufprall gegen Motorroller auf einem Bahnübergang
Hoboken – 22.06.2026

TABELLE DER VERSIONEN DES BERICHTS

Versionsnummer	Grund der Überarbeitung	Datum
1.0	Erste Version	09.07.2026
1.1	Erläuterung der örtlichen Verkehrslage und der damit verbundenen Sicherheitsrisiken	28.07.2026

Um die Lesbarkeit zu verbessern, werden in diesem Dokument Funktionsbezeichnungen in der grammatikalischen männlichen Form verwendet; diese beziehen sich jedoch auf alle Personen.

Jegliche Verwendung dieses Berichts mit einem anderen Ziel als der Unfallverhütung - zum Beispiel zur Feststellung der Haftung - insbesondere individueller oder kollektiver Schuld - wäre eine vollständige Verzerrung der Ziele dieses Berichts, der zu seiner Zusammensetzung verwendeten Methoden, der Auswahl der gesammelten Fakten, der Art der gestellten Fragen und der sie organisierenden Ideen, zu denen der Begriff der Haftung unbekannt ist. Die Schlussfolgerungen, die daraus abgeleitet werden könnten, wären daher im wörtlichen Sinne missbräuchlich.

Im Falle eines Widerspruchs zwischen bestimmten Wörtern und Begriffen ist die niederländische Version maßgebend.

1. Fakten

Am 22. Juni 2026, gegen 16.34 Uhr, nähert sich ein Personenzug der SNCB-NMBS dem Bahnübergang 10 auf Gleis B der Linie 52, der sich in der Kapelstraat in Hoboken befindet. Der Triebfahrzeugführer bemerkt einen Motorroller mit Fahrer am Bahnübergang und leitet eine Notbremsung ein. Trotz dieser Notbremsung ist der Aufprall unvermeidbar. Nach dem Aufprall kommt der Zug ca. 275 m hinter dem Bahnübergang zum Stehen.



Abbildung: Der Bahnübergang, an dem sich der Unfall ereignet.

2. Umstände des Ereignisses

2.1. Geografische Lage

Ort des Ereignisses: Kapelstraat in Hoboken (Antwerpen)



2.2. Wetterbedingungen

Zum Zeitpunkt des Unfalls ist es trocken und die Sichtweite beträgt mehr als 200 Meter.

3. Betroffene Infrastruktur

3.1. Eisenbahninfrastruktur

Der Unfall ereignete sich auf der Bahnlinie 52, Gleis B. Die Streckenhöchstgeschwindigkeit beträgt 90 km/h.

3.2. Straßeninfrastruktur

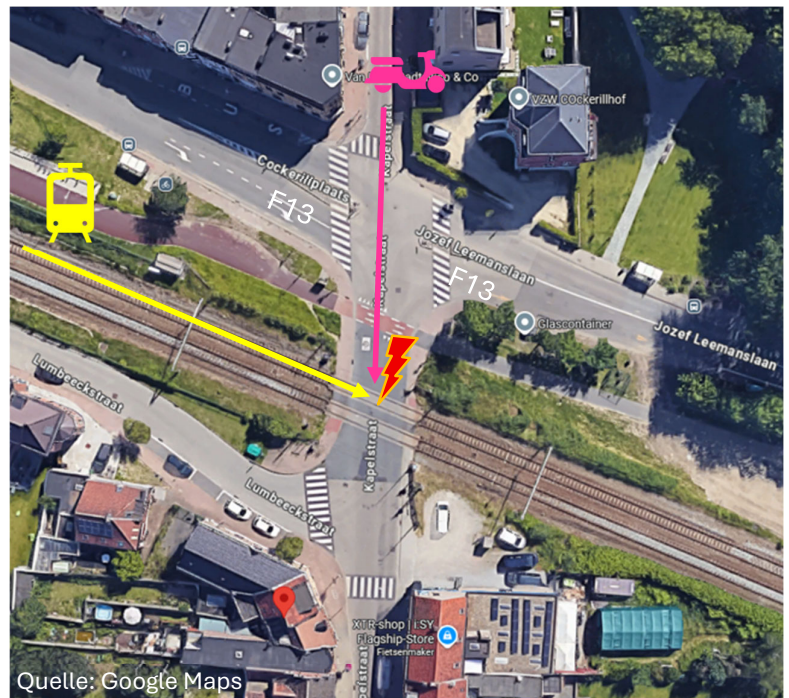
Die Kapelstraat ist eine städtische Erschließungsstraße, in einer dicht bebauten Wohngegend in Hoboken. Die Straße verfügt über eine Fahrspur pro Fahrtrichtung und wird vom Ortsverkehr, öffentlichen Verkehrsmitteln, Radfahrern und Fußgängern genutzt. Die Straße ist von Wohnungen und

Geschäfte gesäumt.

Der Bahnübergang liegt in unmittelbarer Nähe von zwei Kreuzungen: einerseits die Kreuzung mit den Straßen Cockerillplaats und Jozef Leemanslaan und andererseits die Kreuzung mit der Lumbeeckstraat.

Verkehrsteilnehmer, die von der Kapelstraat aus den Bahnübergang in Richtung Lumbeeckstraat überqueren, müssen nach dem Bahnübergang dem aus der Lumbeeckstraat kommenden Verkehr Vorfahrt gewähren.

Verkehrsteilnehmer, die den Bahnübergang aus der Gegenrichtung überqueren, müssen nach dem Bahnübergang dem aus der Jozef Leemanslaan kommenden Verkehr Vorfahrt gewähren.



Parallel zur Bahnlinie 52 verläuft der Radschnellweg F13. Dieser Radschnellweg kreuzt die Kapelstraat in unmittelbarer Nähe des Bahnübergangs. Radfahrer müssen dort dem Verkehr, der den Bahnübergang überquert, Vorfahrt gewähren.

3.3. Bahnübergang

Der Bahnübergang 10 ist ein öffentlicher Bahnübergang mit Blinklichtern und Halbschranken und einer zusätzlichen Schranke für Fußgänger und Radfahrer.

In allen fünf Zufahrtsstraßen sind Gefahrenschilder A41 angebracht, die den beschränkten Bahnübergang ankündigen.

In den vergangenen fünf Jahren wurden die Bahnschranken X und Y der Bahnübergangsanlage mehrfach angefahren.



4. Betroffener Zug

Der Personenzug E2586 der SNCB-NMBS fährt von Roosendaal nach Puurs. Der Zug besteht aus zwei gekuppelten Triebwagen vom Typ 75.

5. Schäden und Folgen

5.1. Körperverletzungen

Der Fahrer des Motorrollers wird schwer verletzt und verstirbt später im Krankenhaus an seinen Verletzungen.

5.2. Sachschäden

Die Infrastruktur wird nicht beschädigt.

Der Zug E2586 wird nach einer Überprüfung als betriebsfähig freigegeben.

5.3. Folgen für den Zugverkehr

Der Zugverkehr ist in beiden Richtungen bis 19.38 Uhr unterbrochen. Dies hat folgende betriebliche Auswirkungen:

Zugtyp	Ausgefallen	Verspätung (Minuten)
Personenzüge	7	25 (141)
Güterzüge	-	-
Internationale Züge	9	2 (21)

6. Schlussfolgerung

Bei der nach dem Unfall durchgeführten Überprüfung bestätigen die Teams von Infrabel, in Anwesenheit der Polizei, den einwandfreien Betrieb der Anlage des Bahnübergangs 10 von Bahnlinie 52.

Vor Ort stellt der Untersuchungssachverständige der Untersuchungsstelle fest, dass in jeder kreuzenden Straße ein Gefahrenschild A41 angebracht ist, um den beschränkten Bahnübergang anzukündigen.

Der Bahnübergang befindet sich in einem komplexen Verkehrsumfeld, zwischen zwei nahe beieinanderliegenden Kreuzungen. In der unmittelbaren Umgebung treffen verschiedene Arten von Verkehrsteilnehmern aufeinander, mit unterschiedlichen Verkehrsflüssen und Vorfahrtsregeln.

Diese Situation birgt das Risiko, dass Verkehrsteilnehmer ihre Aufmerksamkeit zwischen dem Bahnübergang, anderen Verkehrsteilnehmern und Vorfahrtssituationen unmittelbar vor oder unmittelbar nach dem Bahnübergang aufteilen müssen.

Verkehr, Vorfahrtssituationen oder Staus hinter dem Bahnübergang bergen das Risiko, dass ein Fahrzeug auf den Gleisen zum Stillstand kommt. Daher darf ein Bahnübergang nur befahren werden, wenn genügend freier Raum vorhanden ist, um ihn vollständig zu verlassen.

Zur Erinnerung: Das Befahren eines Bahnübergangs bei aktivierter Signalanlage birgt ein sehr großes Risiko. Ein Zug kann nicht ausweichen und hat selbst bei einer Notbremsung einen langen Bremsweg.

7. Wichtige Punkte

- Beachten Sie immer die Straßenwarneinrichtung. Überqueren Sie nicht den Bahnübergang, wenn die rote Blinklichtanlage angeht, das Läutewerk ertönt oder die Schranken sich schließen. Wenn Sie sich auf einem Bahnübergang befinden, räumen Sie diesen augenblicklich.
- Überqueren Sie einen Bahnübergang nur, wenn Sie sicher sind, dass Sie ihn vollständig räumen können. Beachten Sie dafür Verkehr, Kreuzungen, Radwege und Vorfahrtsregeln unmittelbar hinter dem Bahnübergang.

Untersuchungsstelle für Eisenbahnunfälle und -ereignisse

www.usee.be

